

Liebes Tagebuch,

Letzte Nacht konnte ich lange nicht einschlafen, ich mache mir zu viele Sorgen. Die Gedanken kreisen in meinem Kopf und das hält mich wach. Mein Baby kommt bald, aber wo sollen wir dann hin?

Gestern haben mein Freund und ich nochmal versucht einen gemeinsamen Schlafplatz zu bekommen, aber leider sind immer noch alle Zimmer besetzt. Wir sind weiterhin auf der Warteliste. Dabei ist Abwarten das Schlimmste für mich, ich kann nichts tun. Ich fühle mich so hilflos.

Ich habe einen Platz im Krankenhaus für die Geburt bekommen, das ist eine große Erleichterung. Ich war nicht sicher, ob das ohne E-Card möglich ist. Im Krankenhaus haben sie aber gesagt, dass mein Baby nicht bei mir bleiben darf, wenn ich keinen Ort finde, an dem wir wohnen können. Was soll ich tun? Nichts wäre mir lieber, als eine kleine Wohnung für meinen Freund, mein Baby und mich zu haben. Aber so einfach ist das nicht. Wir finden ja nicht einmal einen Platz, an dem wir gemeinsam übernachten können. Dabei brauche ich ihn jetzt besonders, weil ich oft müde und erschöpft bin und alleine manchmal Angst habe.

Ich hätte gerne mehr Zeit für mich. Ich bin noch nicht einmal dazugekommen mir einen Namen für unser Kind zu überlegen, in meinem Kopf ist einfach kein Platz für so etwas.

Eine Sozialarbeiterin hat mir versprochen, dass sie sobald die Geburt losgeht, versucht einen Platz im Winterpaket für mich und das Baby zu finden. Das macht mir viel Stress, weil ich nicht sicher sein kann, wo wir nach dem Krankenhaus hinkönnen. Und was passiert, wenn sie keinen Platz findet, daran will ich erst gar nicht denken.

Ich hoffe es wird alles gut und ich kann meinem Baby ein gutes Leben geben.

Deine Marie